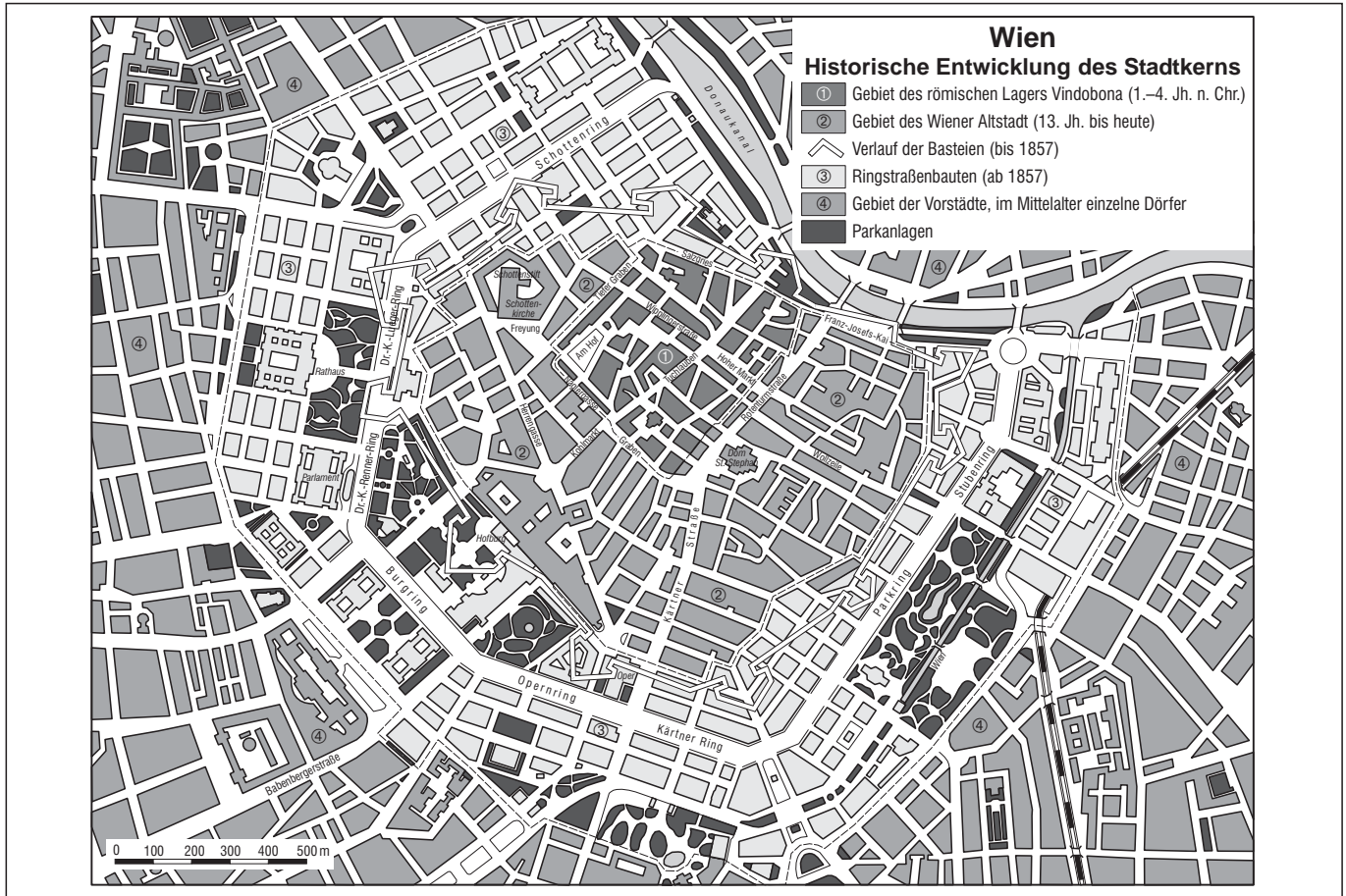


Wien: Stadtentwicklung 1
Lösungsvorschläge



3.1.2



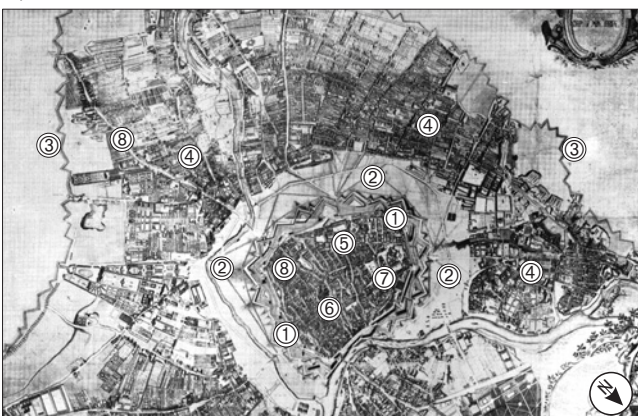
2d

Wien um 1490

1. Stadtmauer begrenzt die Stadt, außerhalb fast keine Bebauung
2. Nordpfeil (im Kreis) zeigt nach links unten
3. ① Graben, ② Tuchlauben, ③ Hoher Markt, ④ Am Hof, ⑤ Dom St. Stephan, ⑥ (Hof-)Burg, ⑦ Peterskirche, ⑧ Schottenstift
4. → unten

Wien um 1770

1./2.



3. außerhalb der Befestigung sind mehrere Vorstädte entstanden, Glacisgürtel trennt beide Teile, Linienwall umschließt die Stadt
4. Die Stadt hat sich im Kern wenig verändert, aber sie hat sich ins Umland hinein ausgedehnt. Dabei ist das Glacis erhalten geblieben. Der Linienwall bildet neue befestigte Stadtgrenze.

Die Arbeitsblätter dieses Bogens ...

... beschäftigen sich mit der Stadtentwicklung Wiens bis etwa 1860. In einem weiteren Bogen wird die Zeit danach behandelt.

• **Stadtentwicklung bis 1860 (2a)**

Dieses Arbeitsblatt gibt einen Überblick über die Lage und die Entwicklung der Stadt bis zur Errichtung der Ringstraßenbauten.

• **Historische Stadtansichten und Karten (2b/2c)**

Die Ansichten zeigen Stationen der Stadtentwicklung. Im Vergleich miteinander und mit dem heutigen Stadtplan (1d) werden die gravierenden Veränderungen deutlich. Diese Materialien trainieren zudem die Arbeit mit Karten und fördern die Orientierung.

• **Entwicklung des Stadtkerns (2d)**

Die Karte des Stadtkerns soll von den Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden, um die Strukturen und die einzelnen Entwicklungsschritte zu verdeutlichen.

• **Innenstadt und Ringstraßenbauten (2e–2g)**

Diese Arbeitsblätter zeigen Bereiche der Innenstadt und typische Bauten, die von den Schülerinnen und Schülern zugeordnet werden müssen. Die Fotos dienen zur Veranschaulichung ausgewählter Punkte der Karte und vermitteln einen Eindruck vom vorherrschenden Baustil im Innenstadtbereich.



Wien – Eine Stadt mit zweitausendjähriger Geschichte

“Es mag nur wenige Städte geben, die eine so klare Kongruenz von Stadtentwicklung, geographischer Lage und geschichtlichem Ablauf aufzeigen: Wien kann als Schulbeispiel für einen zweitausendjährigen Wachstumsprozess angesehen werden, der bis heute im Stadtplan ablesbar geblieben ist.”¹⁾

Geographische Lage

Dort wo die Donau zwischen Alpen und Karpaten hindurch nach Osten fließt, wo sich die Luftlinien Amsterdam–Istanbul und Sankt Petersburg–Rom schneiden, liegt Wien. Hier, am Handelsweg von der Ostsee zum Adriatischen Meer waren die Bedingungen für die Entwicklung der Stadt günstig. Wien liegt zugleich an der Schnittstelle zwischen Orient und Okzident. Zweimal standen die Türken vor den Toren Wiens: 1529 und 1683. Nach dem Zweiten Weltkrieg geriet die Stadt durch die Teilung Europas in einen freien und einen vom Kommunismus geprägten Teil in eine Randlage. Seit dem Zusammenbruch der kommunistischen Staaten Osteuropas und dem Fall des Eisernen Vorhangs um 1990 liegt Wien wieder dicht am Zentrum Europas – verbunden mit neuen Chancen für die Zukunft.

Historische Entwicklung

1. Jahrhundert vor Chr. keltische Spuren

um 100 nach Chr. entsteht das Castrum “Vindobona“ zum Schutz des Römischen Reiches gegen Übergriffe aus Norden. Verlauf der Mauern: *Tiefer Graben, Salzgries, Rotenturmstraße, Graben und Naglergasse*

1137 wird Wien in einer Urkunde als “civitas“ erwähnt

um 1150 Gründung des Schottenklosters

um 1150 entsteht vor den Mauern der Stadt der erste romanische Bau von St. Stephan

um 1200 wird Wien Durchgangsstation für Kreuzfahrerheere; Zunahme der politischen Bedeutung; die Stadt wächst über die Römermauern hinaus bis zum heutigen Ringstraßenbereich; der Handel blüht

1278 erhält Wien Stadtrecht; Bau der ersten Festung

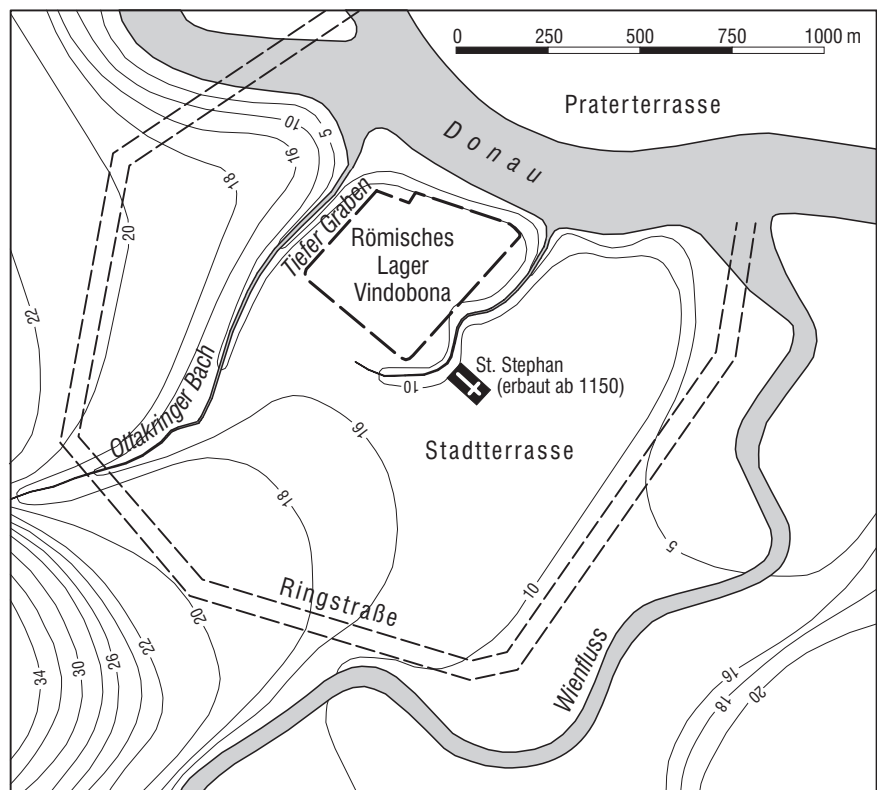
1365 Gründung der Universität; Bau der gotischen Kirche St. Stephan

14./15. Jahrhundert Blüte Wiens hinterlässt Spuren in Stadtgestaltung und Architektur; mittelalterliche Straßenzüge wie *Rotenturmstraße, Herrengasse, Wipplingerstraße* und *Kärntner Straße* sind bis heute erhalten

1530–1683 Ausweitung der Befestigungsanlagen zum Schutz vor neuen Türkenangriffen; Basteien und Glacis* trennen Vorstädte ab

1857 führt kaiserliches Dekret zur Schleifung der Befestigung; Ausschreibung eines Wettbewerbs zur Neugestaltung des Glacisbereichs

*Glacis: Vorfeld einer Festung



Das römische Heerlager Vindobona – Keimzelle der Stadt Wien

¹⁾ Feuerstein, Günther: Wien, heute und gestern. Architektur – Stadtbild – Umräum. herausgegeben vom Fremdenverkehrsverband für Wien. Wien o. J.

Aufgaben:

1. Verfolge auf der physischen Europa-Karte im Atlas die im Text gemachten Angaben zur Lage Wiens.
2. Informiere dich über die Bedeutung der Begriffe Orient und Okzident und suche die genannten Straßen auf dem Stadtplan (AB 3.1.2d).

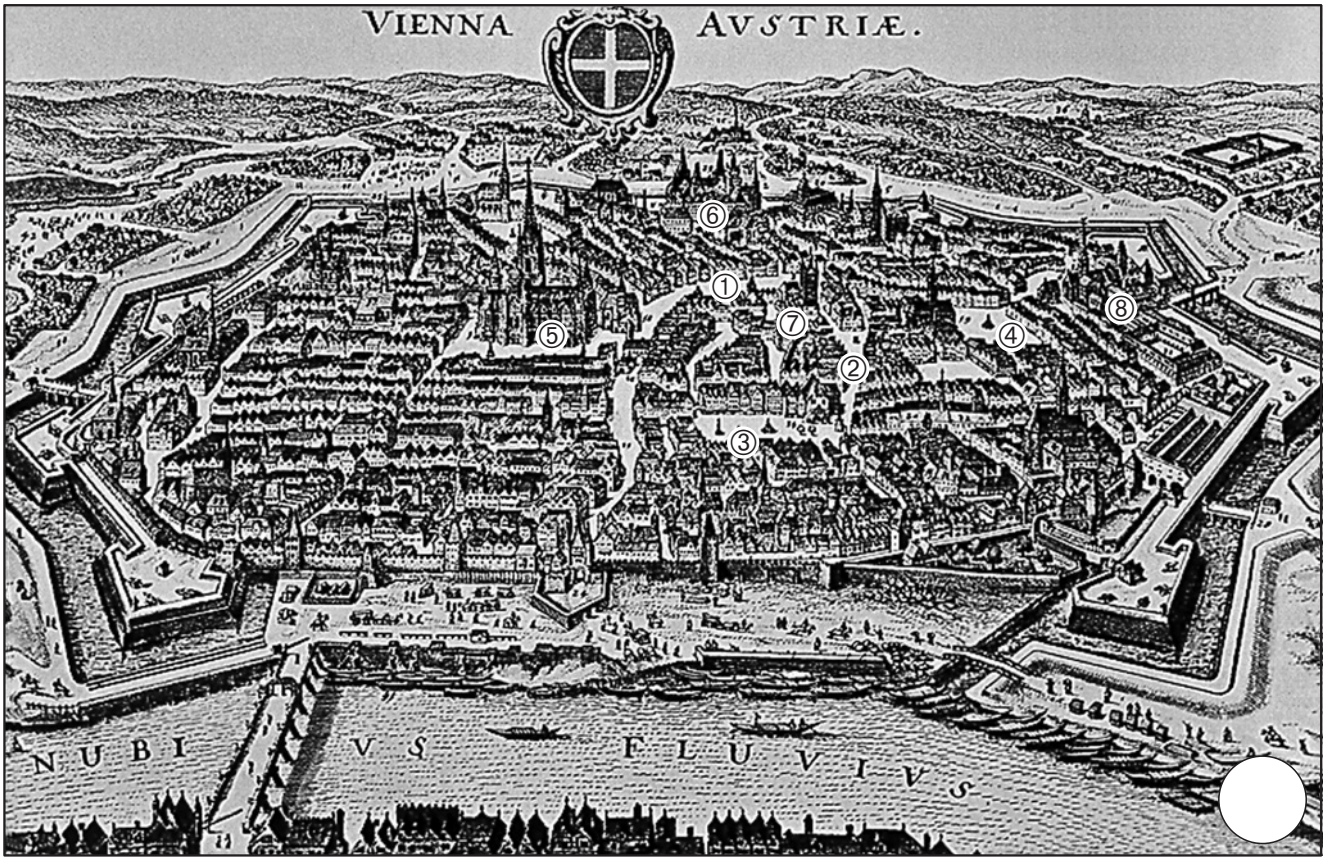
B - C



Wien um 1490

3.1.2b

Wien um 1490



- | | |
|---------|---------|
| ① _____ | ⑤ _____ |
| ② _____ | ⑥ _____ |
| ③ _____ | ⑦ _____ |
| ④ _____ | ⑧ _____ |

- Aufgaben:**
1. Beschreibe die besonderen Merkmale der Stadt Wien um 1490.
 2. Nende die Karte ein und setze den Nordpfeil in den Kreis. Vergleiche die Stadtansicht dazu mit dem Stadtplan von heute (AB 3.1.2d).
 3. Benenne die markierten Straßen, Plätze und Gebäude (→ AB 3.1.2d).
 4. Vergleiche die Ansicht von 1490 mit den Karten von 1770 (AB 3.1.2c) und heute (AB 3.1.2d) und beschreibe die Veränderungen.

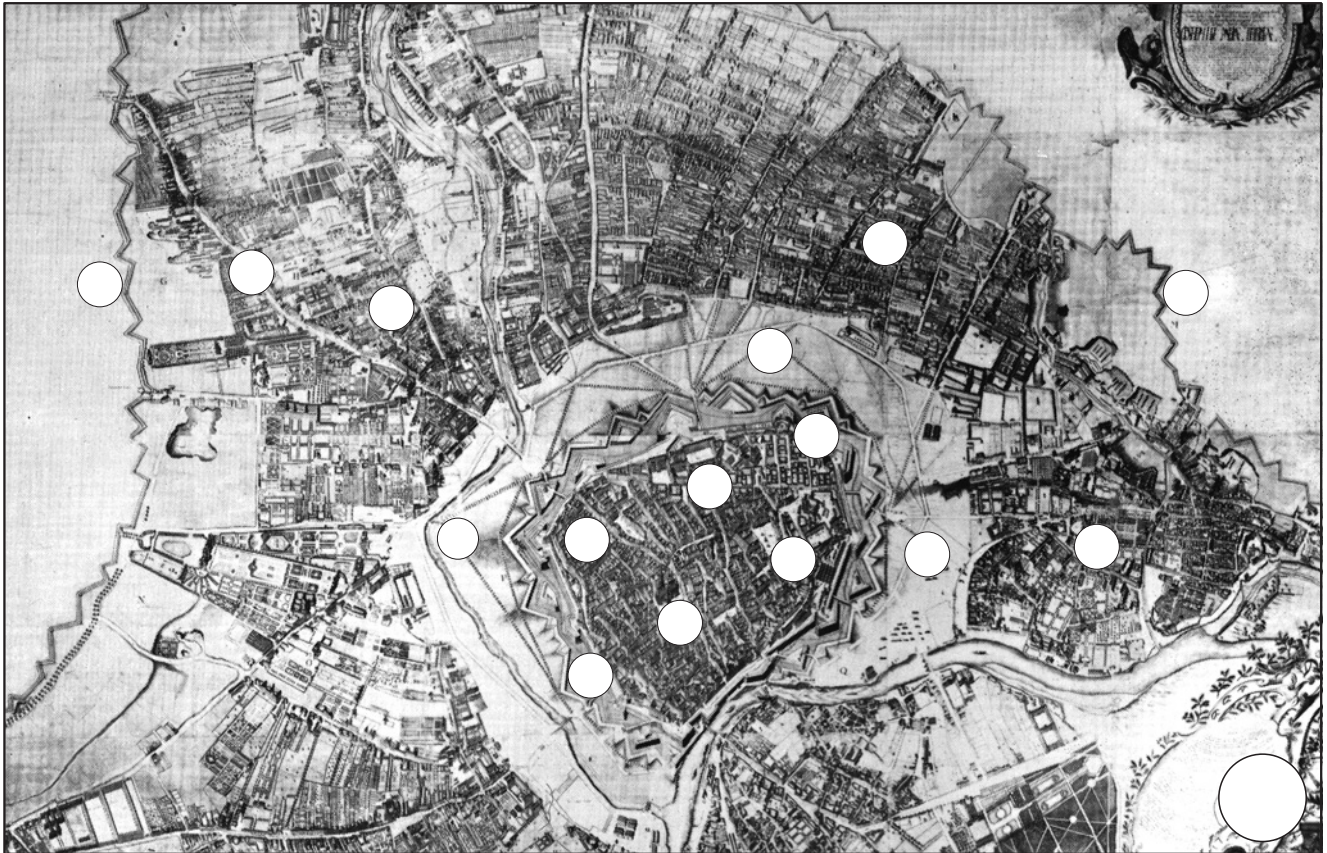
B - C



Wien um 1770

3.1.2c

Wien um 1770



Quelle: Plan von Joseph Daniel Huber, aus: Feuerstein, Günther: Wien heute und gestern. Wien o. J.

- | | | | |
|----------|--------------|-------------------|------------------|
| ① Bastei | ③ Linienwall | ⑤ (Hof)Burg | ⑦ Schottenstift |
| ② Glacis | ④ Vorstadt | ⑥ Dom St. Stephan | ⑧ Kärtner Straße |

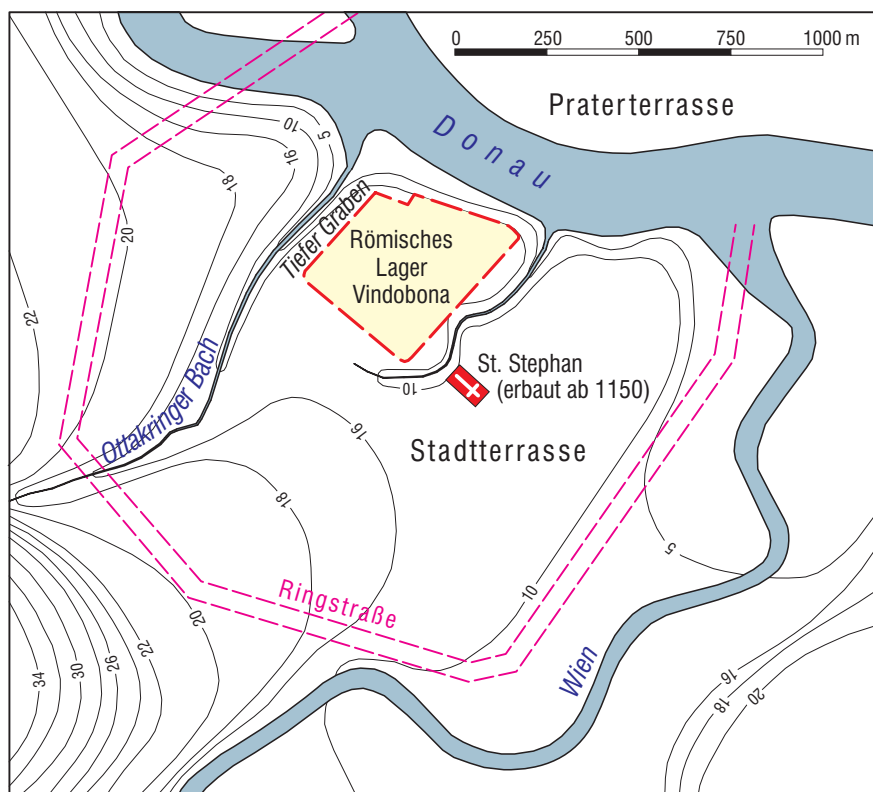
Aufgaben:

1. Nördliche Karte ein und setze den Nordpfeil. Vergleiche die Karte dazu mit dem Stadtplan von heute (AB 3.1.2d).
2. Ergänze die Karte. Schreibe die Ziffern an die richtigen Stellen.
3. Beschreibe die besonderen Merkmale der Stadt Wien um 1770.
4. Vergleiche die Ansicht von 1770 mit der Ansicht von 1490 (AB 3.1.2b) und heute (AB 3.1.2d) und beschreibe die Veränderungen.

Wien – Eine Stadt mit zweitausendjähriger Geschichte



Das römische Heerlager Vindobona



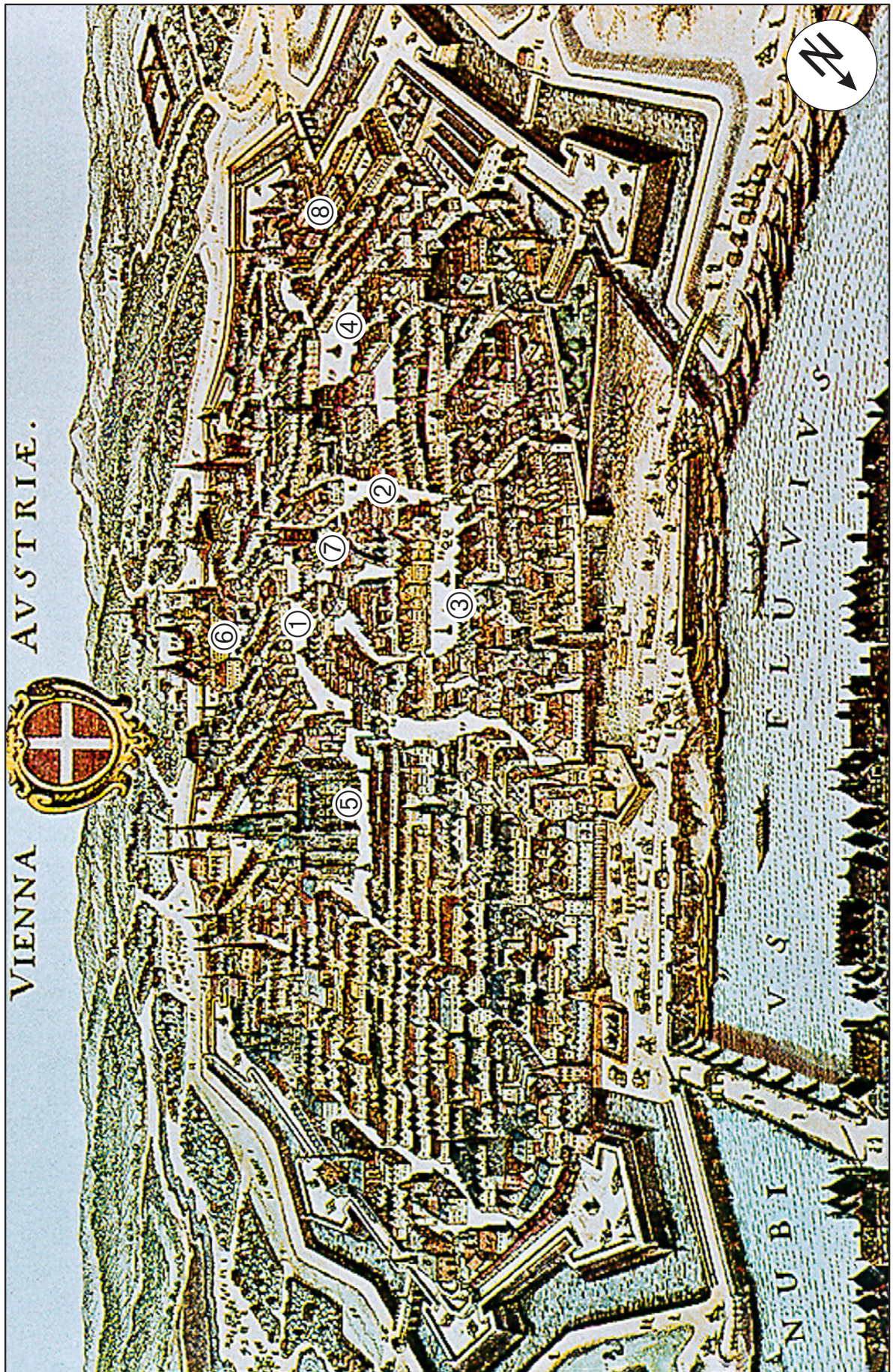
B - C

F

Wien um 1490

3.1.2bx

Wien um 1490



B - C

F

Wien um 1770

3.1.2cx

Wien um 1770



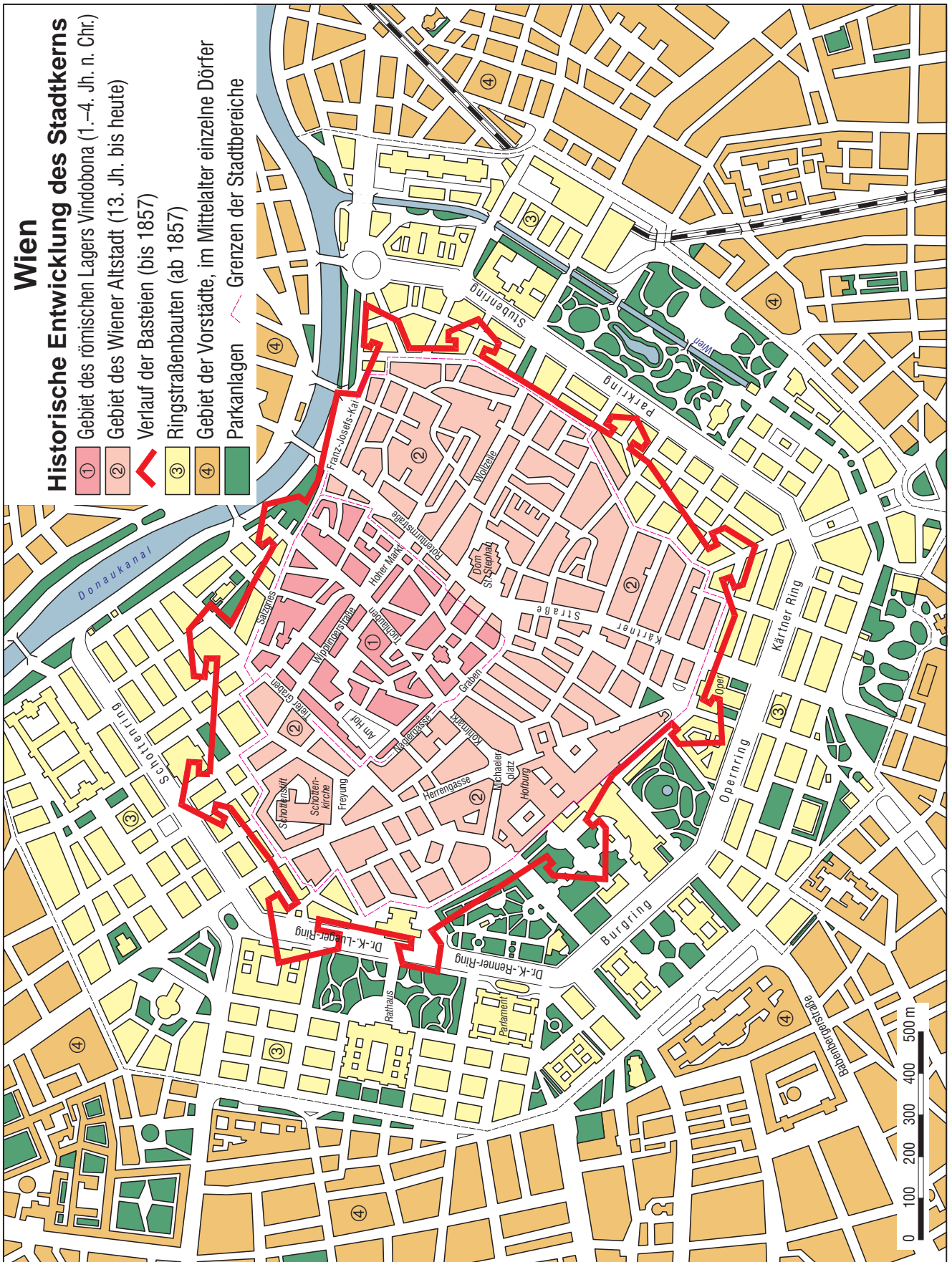
Quelle: Plan von Joseph Daniel Huber, aus: Feuerstein, Günther: Wien heute und gestern. Wien o. J.

- ① Bastei
- ② Glacis
- ③ Linienwall
- ④ Vorstadt
- ⑤ (Hof)Burg
- ⑥ Dom St. Stephan
- ⑦ Schottenstift
- ⑧ Kärtner Straße

Wien

Historische Entwicklung des Stadtkerns

- ① Gebiet des römischen Lagers Vindobona (1.–4. Jh. n. Chr.)
- ② Gebiet des Wiener Altstadt (13. Jh. bis heute)
- Verlauf der Bastionen (bis 1857)
- ③ Ringstraßenbauten (ab 1857)
- ④ Gebiet der Vorstädte, im Mittelalter einzelne Dörfer
- Parkanlagen
- Grenzen der Stadtbereiche




B - C

F

Wien: Innenstadt

3.1.2ex

**Wien
Innenstadt**
Historische Entwicklung des Stadtkerns

-  Gebiet des römischen Lagers Vindobona (1.–4. Jh. n. Chr.)
-  Gebiet des Wiener Altstadt (13. Jh. bis heute)
-  Verlauf der Bastionen (bis 1857)

0 100 200 300 400 500 m

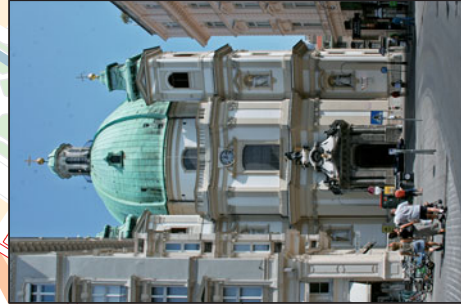
Donaukanal



Apotheke an der Straße Tuchlauben



Griechengasse



Peterskirche

Graben



Am Hof mit ehemaliger Jesuitenkirche



Hofburg



